



Referenzlösung.



Systems

Eine Lösung für Duropack.

MPLS (Multi Protocol Label Switching), flexible Kommunikation für die Produktion innovativer Verpackungsprodukte.



Auf einen Blick.

- T-Systems Backbone
 - Zentraler Helpdesk „follow the sun“
7x24 Stunden
 - 7x24 Stunden Wartung
 - Datenpriorisierung (z.B. für SAP)
-

Der Kunde und sein Geschäft.

Die Unternehmen der Duropack sind mit 12 Produktionsstandorten in acht Ländern Mittel- und Osteuropas vertreten. Die Duropack AG verfügt über zwei Standorte in Österreich sowie weitere zehn Werke in Deutschland, Ungarn, Slowenien, Serbien, Bulgarien, der Tschechischen und der Slowakischen Republik. „Alles, was es aus Wellpappe gibt“ ist das Motto der Gruppe. Die Wellpappeprodukte sind innovative Verpackungslösungen aus den verschiedensten Bereichen. Mit einem Drittel des Umsatzes ist die Nahrungs- und Genussmittelindustrie der Hauptabnehmer. Weitere wichtige Kunden kommen aus der Elektronikindustrie, der Automobilindustrie und der chemischen Industrie sowie aus dem Bereich der Wellpappeweiterverarbeitung. Die Kunden sind nationale und führende multinationale Unternehmen der Branche. Duropack zählt zu den erfolgreichsten Unternehmen der Branche und liefert ihre Erzeugnisse in viele Länder Europas. Insgesamt sind das jährlich rund 360.000 t Wellpappe und 150kt Rohpapier. Bei Duropack ist alles unter einem Dach vereint, was zur Herstellung von Verpackungen und Displays aus Wellpappe benötigt wird. Die Unternehmensgruppe hat zahlreiche internationale Auszeichnungen.

Die Aufgabe.

Die kritische Steuerung der Produktionskapazitäten, ausfallsicher, flexibel und länderübergreifend sollte optimiert werden. Die Kommunikation zwischen den internationalen Produktionsstandorten und die Möglichkeit zur Expansion müssen Bestandteil des Unternehmensnetzwerkes sein. Nur so kann die effiziente Steuerung der Produktionskapazitäten gewährleistet werden. Gleichzeitig soll das Hosting Center Interxion in Wien, das die Duropack AG als Backup-Rechenzentrum nutzt, an das Konzernnetzwerk angebunden werden. Eine weitere Verbindung muss zur SAP Waldorf in Deutschland hergestellt werden, die die SAP-Systeme des Verpackungskonzerns serviert.

Die Lösung von T-Systems.

Innerhalb von drei Monaten wurde das Netz auf Basis MPLS (Multi Protocol Label Switching) aufgebaut. Dabei hat T-Systems die Produktionsstandorte des stark expandierenden Verpackungskonzerns in den Ländern Österreich, Deutschland, Ungarn, Slowenien, Tschechien und der Slowakei mit der Konzernzentrale in Wien verbunden. Die Vernetzung mit der SAP in

Waldorf hergestellt und in das Gesamtkonzept die Anbindung an das Hosting Center Interxion in Wien durchgeführt. Als Backup werden ein der Zentrale die Leitungen redundant geführt, die Niederlassungen verfügen über eine zusätzliche ISDN Verbindung. Alleinverantwortung für die Verfügbarkeit des gesamten WAN liegt bei T-Systems wobei auch der internationale und hochverfügbare Backbone von T-Systems zum Einsatz kommt.

Der Kundennutzen.

Ein leistungsfähiges, ausfallsicheres und flexibel erweiterbares Netzwerk ist für den Verpackungskonzern eine wichtige Voraussetzung, um die Kommunikation länderübergreifend zu optimieren und Produktionskapazitäten effizient zu steuern. Die Leistungsfähigkeit der Netzwerkverbindung ist eine Grundlage für die zukünftigen Anbindungen im Zuge des weiteren Konzernwachstums. Gerade bei der Auswahl des Netzwerk-Partners spielen die Aspekte Sicherheit und lokale Präsenz eine wesentliche Rolle. Unsere Kunden haben immer einen österreichischen Ansprechpartner für ihre Anliegen, einen Helpdesk in Landessprache und bei Bedarf lokale Unterstützung durch einen Service Manager vor Ort.

Fragen? Wünsche? Informationen?

Besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern.
Telefon: + 43 (0) 57 057 0
E-Mail: info@t-systems.at
Internet: www.t-systems.at

Herausgeber:
T-Systems Austria GesmbH
Marketing & Communications
Rennweg 97-99
1030 Wien